



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2015

Anwesend: 57 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Entschuldigt: Diverse Stimmberechtigte

Ort: Schulanlage, Surava

Zeit: 20.00 Uhr bis 22.10 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. April 2015
 4. Strassenunterhalt Tiefencastel „Cumpogna“
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Kreditgenehmigung: Bruttokredit CHF 898'000.00
 5. Strassenunterhalt Stierva „Dorfstrasse innerorts“
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Kreditgenehmigung: Bruttokredit CHF 1'762'800.00
 6. Statuten Schulverband Val Alvra dafora
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Genehmigung
 7. Statuten Schulverband Oberstufe Albulatal
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Genehmigung
 8. Varia

1. Begrüssung

Daniel Albertin, Gemeindepräsident, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra in Surava. Ebenfalls begrüsst der Vorsitzende Martin Gini, Bivio, und Toni Sonder, Salouf, welche die Projekte Strassenunterhalt Tiefencastel „Cumpogna“ und Strassenunterhalt Stierva „Dorfstrasse innerorts“ betreuen und anlässlich der heutigen Gemeindeversammlung vorstellen werden.

Die Traktandenliste wurde im Vorfeld publiziert bzw. verteilt und ist somit rechtsgültig. Die Abstimmungsunterlagen wurden zugestellt oder konnten auf der Gemeindekanzlei bezogen und auf der Homepage www.albula-avra.ch eingesehen werden.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Bruno Brazerol, Surava, und Rinaldo Casutt, Surava. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden gewählt. Es sind 57 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. April 2015

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. April 2015 wurde gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung, vom 24. April 2015 bis 23. Mai 2015, zur Einsichtnahme der Stimmberechtigten in der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Einsprachen sind innert der 30-tägigen Auflagefrist keine eingereicht worden. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt und vom Gemeindepräsidenten und dem Protokollführer unterzeichnet.

4. Strassensanierung Tiefencastel „Cumpogna“

a) Projektvorstellung

Die Gemeinde beabsichtigt die Strasse Cumpogna in Tiefencastel, vom Anschluss alte Kantonsstrasse in „Sontg Ambriesch“ bis zur Schulanlage Cumpogna und den Parkplatz bei der Schulanlage in Cumpogna, zu erneuern. Bedingt durch die immer grösser werdenden Verkehrslasten und die Frosteinwirkungen weist der Strassenoberbau starke Schäden auf. Die Fahrbahmentwässerung fehlt teilweise. Die Tragfähigkeit sowie die Frostsicherheit des Oberbaus sind ungenügend. Ebenso Bestandteile dieses Projektes sind der Feldweganschluss in Richtung „Bot la Cresta“ und der Neubau eines Gehweges zwischen der Schulanlage und der Trafostation. Das Projekt wird von Martin Gini, Bivio, Projektleiter, eingehend vorgestellt und erläutert. Die Kosten gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich auf CHF 898'000.00; wovon CHF 135'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen (Wasser/Abwasser) berechnet wurden. Die noch durchzuführenden Kanalfernsehuntersuchungen sollen Auskunft über den Zustand der Leitungen und die erforderlichen Massnahmen geben.

Falls nebst der Strassen- und Parkplatzsanierung und dem Neubau des Trottoirs auch die Wasser- und Abwasserleitungen ersetzt werden müssen, ist für die 1. Ausbaustufe 2015 mit Gesamtkosten von CHF 635'000.00 zu rechnen; ohne Leitungsersatz sind die Kosten mit CHF 500'000.00 voranschlagbar. Remi Capeder ist der Ansicht, dass das Projekt nicht dringlich und nicht notwendig ist. Die finanziellen Mittel sollen für wichtigere Vorhaben der Gemeinde eingesetzt werden. Daniel Albertin nimmt abschliessend zur Etappierung und Finanzierung dieses und weiterer anstehender Projekte in der Gemeinde Albula/Alvra Stellung. Der Gemeindevorstand wird in den kommenden Monaten den Ist-Zustand sämtlicher Gemeindestrassen aufnehmen lassen. Aufgrund der Auswertung dieser Grundlagen wird der Sanierungsfahrplan, gestützt auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, festgelegt.

Antrag Remi Capeder, Tiefencastel

Die Realisierung des Projektes ist zurückzustellen und der beantragte Bruttokredit von CHF 898'000.00 abzulehnen.

b) Kreditgenehmigung: Bruttokredit CHF 898'000.00

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt für die Sanierung der Cumpognastrasse in Tiefencastel einen Bruttokredit von CHF 898'000.00. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Kreditantrag mit 35 Ja-Stimmen, gegenüber 3 Nein-Stimmen, bei 19 Enthaltungen, zu.

5. Strassenunterhalt Stierva „Dorfstrasse innerorts“

a) Projektvorstellung

In Stierva wurde vor 10 Jahren mit der etappenweisen Sanierung des Dorfstrassen- und Werkleitungsnetzes begonnen. Verschiedene Abschnitte sind inzwischen saniert und die entsprechenden Abwasseranlagen im Trennsystem aufgebaut. Die heute noch pendenten sanierungsbedürftigen Abschnitte werden in drei Etappen aufgeteilt. Toni Sonder, Salouf, Projektleiter, stellt das Projekt eingehend vor. Bei der 1. Etappe handelt es sich um die Kantonsstrasse im Innerortsbereich von Stierva. An dieser Etappe übernimmt der Kanton die gesamten Kosten am Strassenbau (CHF 507'260.00), so dass die Gemeinde nur für die Kosten an den gemeindeeigenen Werkleitungserneuerungen aufkommen muss. Diese betragen CHF 242'940.00. Die weiteren Etappen beinhalten die Verbindungsabschnitte zwischen den bereits sanierten Abschnitten und der Kantonsstrasse. Die 1. Etappe soll im 2015/16 und die weiteren Etappen in den darauffolgenden Jahren realisiert werden. Die Gesamtkosten für alle drei Etappen belaufen sich auf CHF

1'762'800.00 (inkl. MwSt.), wobei CHF 507'260.00 vom Kanton und CHF 65'100.00 von Dritten (Subventionen, private Beiträge) übernommen werden. Die effektiven Restkosten zu Lasten der Gemeinde Albula/Alvra betragen CHF 1'190'440.00. Daniel Albertin nimmt zu einzelnen Fragen aus der Gemeindeversammlung ausführlich Stellung.

Antrag Remi Capeder, Tiefencastel

Die 1. Etappe ist auszuführen. Die weiteren Etappen sind zurückzustellen.

b) Genehmigung

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt für den Strassenunterhalt in Stierva, Dorfstrasse innerorts, einen Bruttokredit von CHF 1'762'800.00. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Kreditantrag mit 48 Ja-Stimmen, gegenüber 1 Nein-Stimme, bei 8 Enthaltungen, zu.

6. Statuten Schulverband Val Alvra dafora

a) Präsentation und Beratung

Mit den Veränderungen in der politischen Landschaft im vorderen Albulatal ist eine Statutenrevision des Schulverbandes Val Alvra dafora unumgänglich geworden. Neu bilden nur noch die Gemeinde Albula/Alvra und Lantsch/Lenz den Schulverband. Die revidierten Statuten berücksichtigen zusätzlich die Rahmenbedingungen des neuen Schulgesetzes des Kantons Graubünden. Sara Balzer stellt die Statuten des Schulverbandes Val Alvra dafora vor. Einzelne Bestimmungen werden vorgetragen und nach Bedarf ausführlich erläutert. Im Anschluss an die Präsentation wird rege über Art. 38 Austritt diskutiert. Einzelne Stimmberechtigte sind der Ansicht, dass Art. 38 zum Nachteil der Gemeinde Albula/Alvra formuliert ist. Daniel Albertin nimmt ausführlich zu diesem Artikel sowie zu den Perspektiven in Bezug auf den zukünftigen Schulbetrieb der romanisch- und deutschsprachigen Schule, Stellung.

Antrag Leo Engler, Surava

Art. 38 Austritt

Der Austritt einer Verbandsgemeinde hat gleichzeitig die Auflösung des Schulverbandes zur Folge. Ein nach Tilgung aller Verbindlichkeiten verbleibender Überschuss wird nach Massgabe proportional zur Bevölkerung der Schulverbandsgemeinden verteilt.

Der Gemeindevorstand beantragt, Art. 38 Austritt, so wie in den Statuten vorgesehen, zu belassen. Die Anwesenden lehnen diesen Antrag mit 38 Nein-Stimmen, gegenüber 18 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, ab. Der Antrag Leo Engler, Surava, wird somit genehmigt.

Art. 38 Austritt lautet neu wie folgt:

Die einzelne Schulverbandsgemeinde kann aus dem Schulverband auf Ende eines Schuljahres austreten, wobei eine zweijährige Kündigungsfrist zu berücksichtigen ist. Der Austritt einer Verbandsgemeinde hat gleichzeitig die Auflösung des Schulverbandes zur Folge.

Ein nach Tilgung aller Verbindlichkeiten verbleibender Überschuss wird nach Massgabe proportional zu Bevölkerung der Schulverbandsgemeinden verteilt.

b) Genehmigung

Der Gemeindevorstand beantragt, vorliegende Statuten des Schulverbandes Val Alvra dafora, unter Berücksichtigung der genehmigten Änderung von Art. 38, zu genehmigen. Die Stimmberechtigten stimmen den Statuten mit 54 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, zu.

7. Statuten Schulverband Oberstufe Albulatal

a) Präsentation und Beratung

Aufgrund veränderter Verhältnisse, u.a. Gemeindefusion Albula/Alvra sowie die Schulstandortzusammenlegung Filisur und Tiefencastel, drängte sich die Statutenrevision auf. Im Rahmen der Statutenrevision wurde ein Systemwechsel vorgenommen und die Strukturen aufgrund der geringen Anzahl Verbandsgemeinden vereinfacht. Ebenfalls wurde der Kostenverteilungsschlüssel über die Einwohner- und Schülerzahl pro Gemeinde neu gewichtet. Mit diesem Verteiler sind die Kosten ausgeglichener auf die einzelnen Gemeinden verteilt. Die Organe des Schulverbandes sind neu die Verbandsgemeinden, der Schulrat und die Geschäftsprüfungskommission. Anstelle der bisherigen Delegierten stellt jede Verbandsgemeinde ein Schulratsmitglied und ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Sara Balzer stellt einzelne Bestimmungen der Statuten des Schulverbandes Oberstufe Albulatal vor. Von der Diskussion wird kein Gebrauch gemacht.

b) Genehmigung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes werden die Statuten des Schulverbandes Oberstufe Albulatal von den Stimmberechtigten mit 52 Ja-Stimmen, gegenüber 2 Nein-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, genehmigt.

8. Varia

Enrica Casutt, Surava, erkundigt sich nach dem Grund der Stellenausschreibung „Verwaltungsangestellte/r 100%“. Seinerzeit wurde in Aussicht gestellt, dass die Stellenprozente in der Verwaltung reduziert werden können. Daniel Albertin nimmt zu dieser Anfrage ausführlich Stellung und begründet den Personalbedarf.

Christian Simeon, Alvaneu Dorf, hält fest, dass der Wanderweg von der Alvaneuer Maiensäss, über den Guertbach nach Ruoinas, Brienz/Brinzauls, immer noch nicht hergestellt wurde. Sollte dieser Zustand noch länger andauern, ist der Wanderweg an besagter Stelle zu sperren. Der Vorstand nimmt sich diesem Anliegen an und wird die notwendigen Massnahmen einleiten.

Christian Simeon, Alvaneu Dorf, ersucht den Gemeindevorstand zu prüfen, ob das Abstimmungscouvert am Vorabend des Abstimmungstages in den Briefkasten der jeweiligen Gemeinden eingeworfen werden kann.

Renato Laim wünscht ein durch die Gemeinde frankiertes Rückantwortcouvert für die Abgabe der Stimmzettel. Der Vorstand wird die Anliegen im Rahmen einer Gesamtbeurteilung prüfen.

Remi Capeder - Agenda 2030

Remi Capeder hat kein Verständnis, dass die Gemeindepräsidenten der Region Mittelbünden die Agenda 2030 unterzeichnet haben. Daniel Albertin nimmt sowohl zur Agenda 2030 als auch zum Standortentwicklungskonzept Viamala/Mittelbünden ausführlich Stellung. Er empfiehlt Remi Capeder eindringlich, Einsicht in die sehr kritische Stellungnahme der Gemeinde Albula/Alvra zu nehmen.

Daniel Albertin bedankt sich im Namen der Gemeinde Albula/Alvra bei Manuela Bossi für ihren langjährigen Einsatz als Schulhausabwartin in Alvaneu Dorf.

Manuela Bossi beendet das Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Albula/Alvra, nach rund zehn jähriger Tätigkeit, per 30. Juni 2015. Der Gemeindevorstand wünscht ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Daniel Albertin bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse und schliesst um 22.10 Uhr die Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde Albula/Alvra einen Apéro.

Surava, 24. Juni 2015

Der Gemeindepräsident
Daniel Albertin

Der Gemeindeschreiber
Maurus Engler